

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

I. Förderphase 01.05.2015 – 31.12.2018

II. Förderphase 01.01.2019 – 30.06.2022



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ



Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg
Süd-Ost



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Zusammen. 
Zukunft.
Gestalten.



STADT
COTTBUS
CHÓŚEBUZ

UMSETZENDE TRÄGER



Koordinierungsstelle:

Mikroprojekte

Servicestelle Integration und Bildung –

Dr. Stefanie Kaygusuz-Schurmann und Solveig Nakonzer



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Case Management:

Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“ Berlin

Niederlassung Brandenburg Süd-Ost

Christian Noack und Annalena Hesshaus

Stiftung SPI

Niederlassung Brandenburg
Süd-Ost



Aufsuchende Jugendsozialarbeit:

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e. V.

Astrid Schreiber



Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

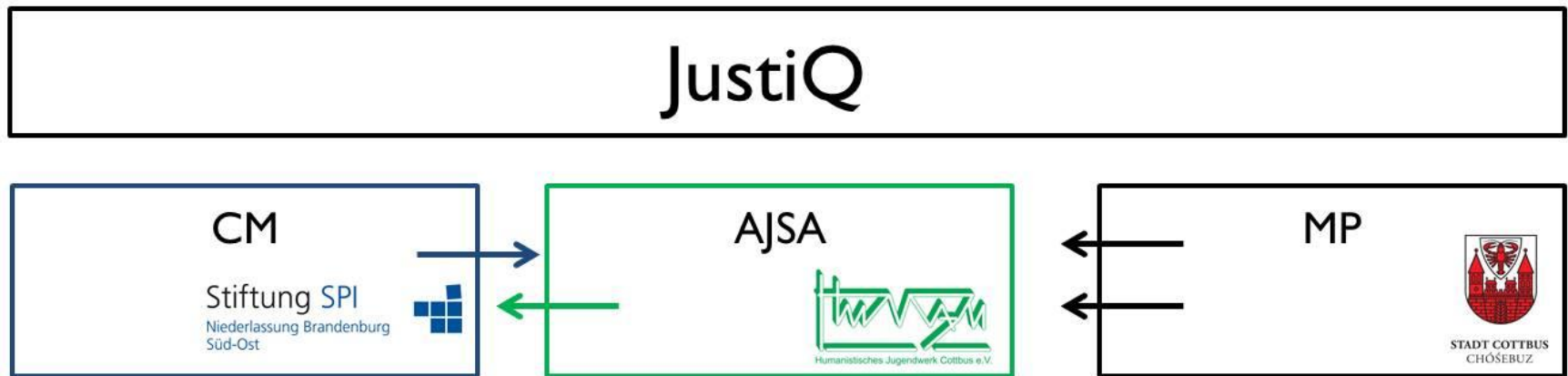
ZIELE

- Unterstützung am Übergang von der Schule in den Beruf
- Vermittlung in Unterstützungsstrukturen
- Alltagsbewältigung, Prävention und Verbesserung von Chancen
- Individuelle Begleitung und Förderung
- Erfolgreiche Bewältigung der schulischen und beruflichen Integration

ZIELGRUPPEN

- §13 Abs. 1 SGB VIII (Jugendsozialarbeit)
- Alter von 12 bis 26 Jahren
- Stadtteile: Sachsendorf, Sandow, Schmellwitz, seit 2019 Ströbitz und Mitte

BAUSTEINE



JustiQ = Jugend stärken im Quartier

CM = Case Management

AJSA = Aufsuchende Jugend-Sozialarbeit

MP = Mikroprojekt

AUFSUCHENDE JUGENDSOZIALARBEIT

- Intensive Form der sozialpädagogischen Fallarbeit für junge Menschen, die den Weg zu Unterstützungsangeboten allein nicht finden
- Methode: Aufsuchende und niedrigschwellige Beratung
- erfolgt an verschiedenen Standorten und Projekten (Schulen, Jugendclubs, informelle Orte)
- Beratung und Unterstützung bei verschiedenen Angelegenheiten und Problemlagen
- Begleitung und Vermittlung zu weiterführenden Beratungsstellen, Behörden und Einrichtungen



CASE MANAGEMENT

- Intensive und langfristige sozialpädagogische Einzelfallarbeit (bis 18 Monate)
- Begleitung der ratsuchenden jungen Menschen
- Gründliche Erhebung der Ausgangssituation und konkreten Bedarfslage des jungen Menschen, Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Assessment
- Arbeit an persönlichen Zielen, Motivationen und Eigeninitiativen
- Planung und Koordinierung der erforderlichen Hilfen und deren Erfolgskontrolle des individuellen (Wege-, Förder-) Planes

MIKROPROJEKTE

- Insgesamt 9 Mikroprojekte in der ersten Förderphase
- Verschönerung und Stärkung des sozialen und bürgerlichen Engagement in den Quartieren
- Schaffung eines Mehrwertes für das Quartier und dessen Bewohner*innen
- Erhöhung der Attraktivität des Wohnumfeldes

BEISPIELE:

- „Gemeinsames Miteinander“ → Entwicklung von Toleranz und Empathie
- „Stadtgarten Cottbus“ – Ein Garten für Alle (Sandow)
- „Mucke auf dem Muckeplatz“ – Schmelle-Jugendfestival (Neu-Schmellwitz)
- „Voice of Art“ – Kunstausstellung mit Rap-Begleitung

RÜCKBLICK – 1. FÖRDERPHASE

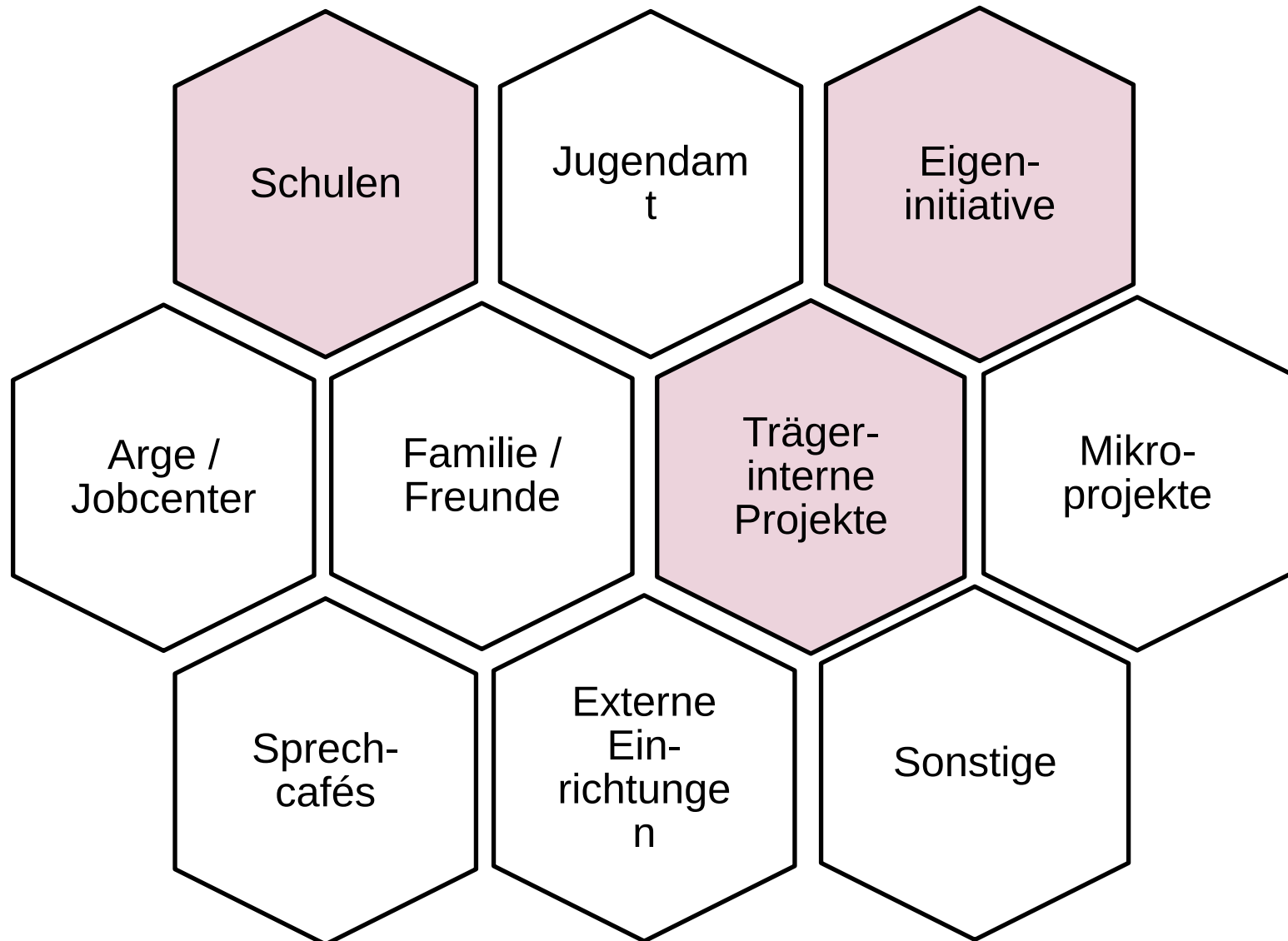


ANZAHL DER TEILNEHMENDEN

- Case Management /
Aufsuchende Jugendsozialarbeit
TN 291
 - Davon mit Migrationsbiographie 137 TN
 - Davon ca. 1/3 weiblich
 - Davon erfolgreich vermittelt 45%
- Mikroprojekte 173 TN

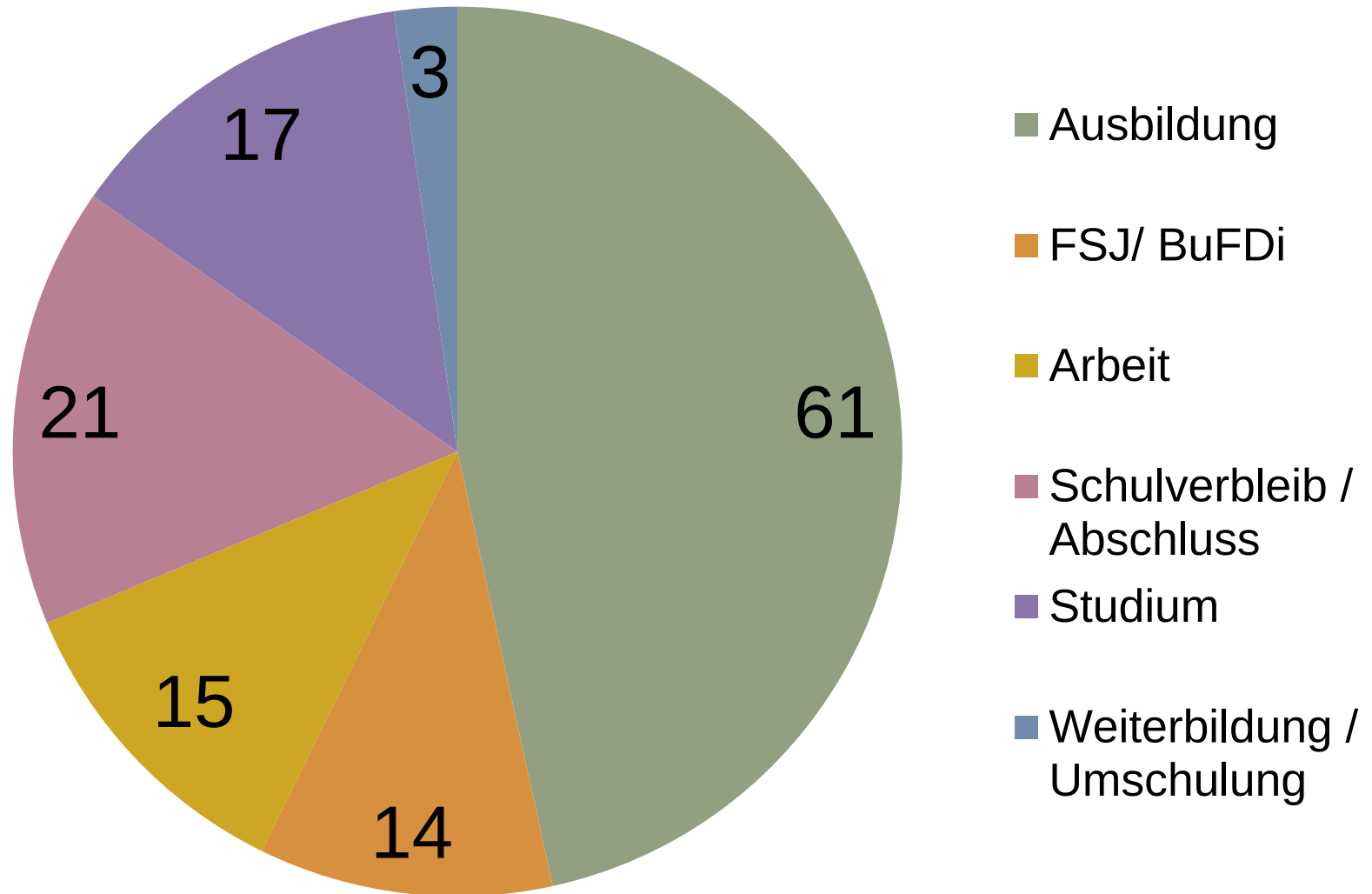
RÜCKBLICK – 1. FÖRDERPHASE

ZUGÄNGE



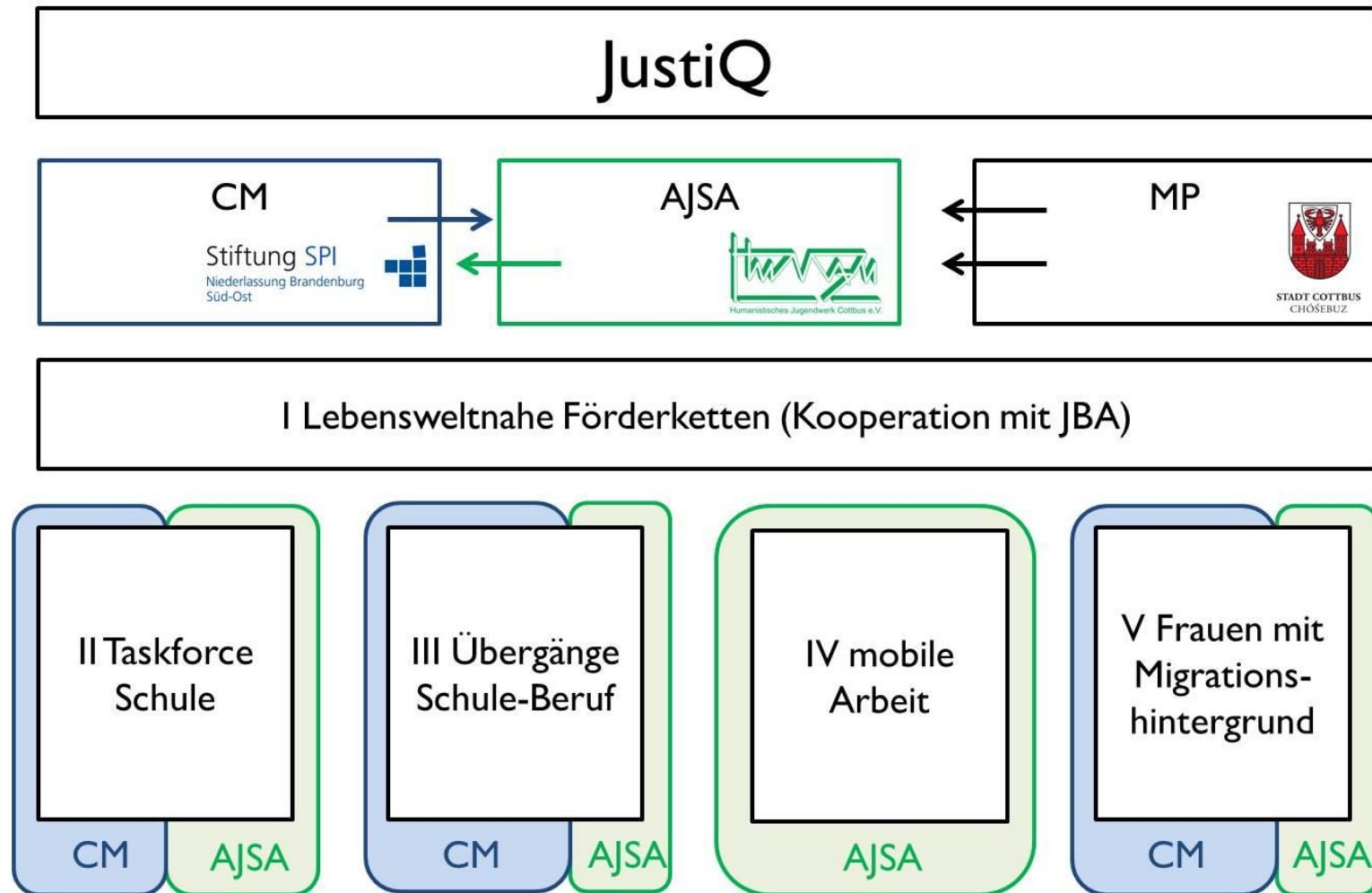
RÜCKBLICK – 1. FÖRDERPHASE

Statusübergänge [N = 131]



AUSBLICK – 2. FÖRDERPHASE

SCHWERPUNKTE



JustiQ = Jugend stärken im
Quartier
JBA = Jugendberufsagentur

CM = Case Management
AJSA = Aufsuchende Jugend-
Sozialarbeit

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!